

Winter-
semester
2016/2017

THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Triff die Welt zu Hause! – Werde Buddy!](#)
- › [Reisestipendium der Fulbright-Kommission für das Studium in den USA](#)
- › [Summer Schools 2017 in China und Indien für alle Fachrichtungen](#)
- › [Regierungsstipendien der Volksrepublik China für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China](#)
- › [Das experimentelle Theater Spaniens](#)
- › [Über 100 Jahre: Geschichte einer Institution an der Universität Münster](#)
- › [Besuch des ägyptischen Botschafters](#)
- › [Neue altertumswissenschaftliche Reihe im Ugarit-Verlag](#)
- › [Ethnomusikologie – zur kulturellen Dynamik musikbezogenen Handelns](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Triff die Welt zu Hause! – Werde Buddy!

Anmeldung zum Buddy-Programm des Sommersemesters 2017
ab heute möglich

Lust auf

België – Brasil – България – Canada – 中国 – Danmark – Eesti –
España – Suomi – France – Ελλάδα – United Kingdom – Éire –
Ísland – Italia – Hrvatska – Latvija – Lietuva – Lëtzebuerg –
México – 日本 – Nederland – Norge – Polska – Portugal – Россия –
Sverige – Suisse – Slovensko – Slovenija – Česko – Türkiye – USA
?

Das International Office der WWU Münster bietet in Kooperation mit ERASMUS Münster e.V. Studierenden der WWU die Möglichkeit, sich als Buddy für Austauschstudierende zu engagieren. Buddys unterstützen Austauschstudierende bei der Orientierung und beim Einleben in Münster und sammeln gleichzeitig internationale Erfahrungen vor Ort.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:
www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/Buddy.html

Die Anmeldefrist endet am 12. Februar 2017.

Nach erfolgreicher Anmeldung sind alle Buddys herzlich zu einem Informationsabend am 29. März 2017 eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

International Office und ERASMUS Münster e.V.

Reisestipendium der Fulbright-Kommission für das Studium in den USA

Bewerbung möglich bis zum 16. Januar 2017

Deutsche Studierende der Bachelor- und Master-Programme, die im Studienjahr 2017-2018 für ein oder zwei Semester im Rahmen eines Austauschprogramms ihrer deutschen Heimathochschule an einer Partnerhochschule in den USA studieren, können sich jetzt für ein Reisestipendium bewerben.

Die Stipendienleistungen beinhalten eine Reisekostenpauschale (Euro 1.350) und eine Nebenkostenpauschale (Euro 650) zur Finanzierung der Visagebühren und Auslandsreisekrankenversicherung.

Die Bewerbungsfrist endet am 16. Januar 2017.

Bewerbungsinformationen und Antragsunterlagen sind auf der Website der Fulbright-Kommission zu finden:

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/studierende-und-graduierte/reisestipendien>

Alle Bewerber reichen zusätzlich zur elektronischen Bewerbung bei der Fulbright-Kommission ihren vollständigen Stipendienantrag bis zum 16. Januar 2017 (Poststempel) beim International Office der WWU Münster – Studierendenmobilität, z.H. Frau Dr. Petra Hille, Schlossplatz 3, 48149 Münster, ein.

Die Mitteilung über die Stipendiennominierung erfolgt Anfang März 2017 durch die Fulbright-Kommission in Berlin.

› Weitere Informationen finden Sie unter www.fulbright.de.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Summer Schools 2017 in China und Indien für alle Fachrichtungen

Bewerbung möglich bis zum 28. Februar 2017

Als Mitglied der China-NRW-University Alliance (www.vrchina.uni-koeln.de/china_nrw.html) ist es der Universität Münster möglich, Studierenden und Promovierenden aller Fachrichtungen folgende Angebote zu unterbreiten:

Summer School 2017 an der Lanzhou University, Lanzhou, China:
„Cologne Summer School Chinese Language“
<http://www.globalsouth.uni-koeln.de/12069.html>

Zeitraum der Summer School
 3 Wochen im August

Kursinhalte

Sprache, Kultur und Geschichte Chinas, insbesondere der Nordwesten, die Region in und um Lanzhou. Exkursionen dienen der Vertiefung und Veranschaulichung der Kurse.

Kosten

- Flug und Visum
- Kostengünstige Unterkunft
- Kursgebühr ca. 2800 RMB (400 Euro)

Es gibt es die Möglichkeit, sich bei PROMOS (Fachkurse) zu bewerben.

Summer School 2017 in Delhi und Dehradun, Indien:
„Cologne Summer School Graphic Literature“
<http://www.globalsouth.uni-koeln.de/12076.html>

Zeitraum der Summer School
 24. September – 5. Oktober 2017

Kursinhalte

Vormittags: Verschiedene Vorträge und Seminare zur grafischen Literatur, da sich in Indien wie in Deutschland gerade erst – später als in der franko-, anglophonen und japanischen Welt – ein autochthones Genre von Comics und Graphic Novels etabliert. Hier werden aktuelle politische und kulturelle Probleme mit neuen, zum Teil experimentellen künstlerischen Mitteln in einem Medium reflektiert, das – aus Bild und Schrift bestehend – von Haus aus schon hybrid ist. Die indischen Texte werden flankiert von drei Comics deutscher und einem Comic japanischer Provenienz, sodass kulturelle Differenzen, aber auch Affinitäten anschaulich werden. Geplant ist ein Treffen mit Autor_innen und Verleger_innen der indischen Comic-Szene.

Diskutiert werden mit deutschen und indischen Studierenden in insgesamt 10 Seminareinheiten von 90 Minuten akademisch grundlegende theoretische Texte, ein Roman sowie eine Reihe grafischer Texte, die schon vor Antritt der Reise gelesen sind.
 Nachmittags: Ausflüge, kulturelles Programm

Kursorte

Delhi und Dehradun

Kosten

- Flüge, Visa werden von den Studierenden selbst übernommen.
- Aufenthaltskosten (Kurse, Unterkunft, teilweise Verpflegung und Ausflüge) betragen circa. 600 Euro (der genaue Betrag wird noch bekannt gegeben).

Es gibt auch die Möglichkeit, sich bei PROMOS (Fachkurse) zu bewerben

Anzahl TeilnehmerInnen

15 Studierende aus Deutschland

5 Studierende der Jawaharlal Nehru University, New Delhi

Die Bewerbungen für die Summer Schools senden Sie bitte per Mail bis zum 28. Februar 2017 an das International Office der WWU, Martina Hofer (83-24744), martina.hofer@uni-muenster.de.

Einzureichende Unterlagen: Lebenslauf mit Angaben zum bisherigen Studienverlauf und Motivationsschreiben auf Englisch (je max. eine Seite).

Achten Sie bitte bei den Programmen darauf, dass Sie angemessen versichert und geimpft sind!

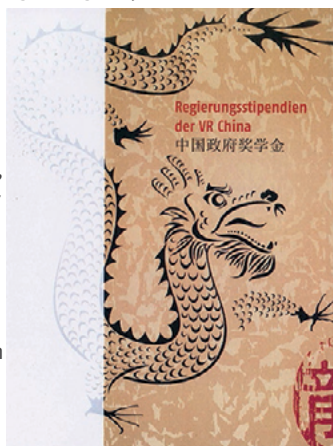
› AKTUELLE MELDUNGEN

Regierungsstipendien der Volksrepublik China für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China

Bewerbung möglich bis zum 28. Februar 2017

Kontakt an der WWU: Martina Hofer, International Office

Interessieren Sie sich für einen Studien- oder Promotionsaufenthalt in China? Als Mitglied der China-NRW-University Alliance (http://www.vrchina.uni-koeln.de/china_nrw.html) bietet die WWU Münster Studierenden und Promovierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, sich für Regierungsstipendien der VR China für einen Aufenthalt 2017/2018 in China zu bewerben. Die China-NRW Alliance ist an dem Auswahlverfahren beteiligt und vergibt eine bestimmte Anzahl der Regierungsstipendien selbst, weshalb die Erfolgschancen sehr hoch sind.



Zielgruppe

vor allem Doktoranden und Master-Studierende, jedoch auch Bachelor-Studierende im letzten Jahr mit hervorragenden Leistungen.

Leistungen

- Monatlicher Zuschuss zum Lebensunterhalt in Höhe von 2000 RMB für Bachelorstudierende, 3000 RMB für Masterstudierende und 3500 RMB für Doktoranden
- Freie Unterkunft im Studentenwohnheim
- Befreiung von Studien-, Immatrikulations-, Experiments- und Grundlehrmaterialiengebühren
- Gewährleistung einer Basiskrankenversicherung und Unfallversicherung (zusätzlicher Versicherungsschutz empfohlen)
- Einmaliger Unterbringungszuschuss in Höhe von 1000 RMB für ein Semester, oder 1500 RMB für zwei Semester

Hinweise

- Bei den Stipendienleistungen sind die internationalen Flugkosten, Kosten für Visa, etc. nicht enthalten!
- Nicht alle Universitäten/Studiengänge sind förderfähig. V.a. bei englischsprachigen Studiengängen sollten sich BewerberInnen bei den chinesischen Universitäten erkundigen, ob die gewünschten Studiengänge von CSC übernommen werden. Wenn ein Studiengang teurer ist als die Höchstsumme, die CSC für Studiengebühren aufwenden würde, können StipendiatInnen eventuell durch die Zahlung der Differenz trotzdem den gewünschten Studiengang belegen.

Mögliche Studienaufenthalte

- WS 2017/2018: 09/2017–01/2018
- WS 2017/2018 + SS 2018: 09/2017–07/2018
- SS 2018: 02/2018–07/2018

Benötigte Bewerbungsunterlagen in folgender Reihenfolge (außer für Punkt 1 müssen jeweils 2 Originale bzw. beglaubigte Kopien sowie zwei einfache Kopien vorliegen. Die Unterlagen müssen in englischer Sprache eingereicht werden. Sollten die Originale nur in einer anderen Sprache vorliegen, müssen sie übersetzt und beglaubigt werden):

1. Online-Antragsformular des CSC (registrieren, anmelden, herunterladen, unterschreiben und mit Passbild versehen): <http://laihua.csc.edu.cn/inscholarship/jsp/student/StudentLogin.jsp>.
Als „Agency-No.“ Ist die Nummer 2802 anzugeben!
2. Tabellarischer Lebenslauf (mit Datum und unterschrieben)
3. Bewerbungsschreiben (Motivationsschreiben) mit Studien- bzw. Forschungsplan
4. Zeugnis über höchsten abgeschlossenen Studienabschluss. Für Bachelorstudierende gilt das Abiturzeugnis.
5. Aktuelle Studienbescheinigung.
6. Leistungsnachweise des laufenden Studiums.
7. Zwei Empfehlungsschreiben/Gutachten, ausgestellt durch Professoren.
8. Dringend empfohlen: Zusage/Einladung einer chinesischen Universität.
9. Zertifikat einer HSK Prüfung, falls vorhanden.
10. Kopie des Gesundheitszeugnisses für den Aufenthalt ab 6 Monaten: www.daad.org.cn/wp-content/uploads/2011/09/Vorlage-Gesundheitszeugnis.pdf
Das Original behält der Bewerber. Das Gesundheitszeugnis ist nur 6 Monate gültig und daher bei der Bewerbung für das Stipendium nicht einzureichen.
Das Gesundheitszeugnis muss vollständig ausgefüllt werden und sollte von einem Arzt oder Krankenhaus unterschrieben und mit einem offiziellen Stempel abgestempelt werden. Für den Visumsantrag ist eine Kopie des Gesundheitszeugnisses erforderlich, das Original muss mit nach China gebracht werden.

Bewerbungsfrist

Die gesamten Bewerbungsunterlagen (ausschließlich in englischer Sprache) sind bis spätestens Ende Februar 2017 bei der Universität zu Köln einzureichen. Es wird empfohlen sich vor der Bewerbung telefonisch beraten zu lassen. Weitere Informationen gibt es unter www.vrchina.uni-koeln.de/6867.html und www.csc.edu.cn.

Ansprechpartner

Pawel Gawronski, 0221/470-1343, p.gawronski@verw.uni-koeln.de
Sarah-Marleen Dannenberg, 0221/470-7494, s.dannenberg@verw.uni-koeln.de, AsiaSummerSchools@verw.uni-koeln.de
Postalische Anschrift: Universität zu Köln
Dezernat 9 Internationales
Zu Händen Pawel Gawronski, Sarah-Marleen Dannenberg
Universitätsstraße 22a
50937 Köln

und nachrichtlich an das International Office der WWU, Martina Hofer (83-24744), martina.hofer@uni-muenster.de.

› AKTUELLE MELDUNGEN

Das experimentelle Theater Spaniens

Workshop mit dem spanischen Dramatiker José Manuel Corredoira / Interessierte herzlich willkommen

José Manuel Corredoira Viñuela ist einer der bedeutendsten spanischen Dramatiker des experimentellen Theaters. Am 15. und 16. Januar veranstaltet das Romanische Seminar der Universität Münster einen Workshop mit dem bekannten Dramatiker, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Workshop bietet die Gelegenheit, mit José Manuel Corredoira über sein Werk und dessen Entstehungsprozess, über Potential und Grenzen des Theaters und das spanische Gegenwartstheater zu diskutieren. Die Veranstaltung in spanischer Sprache findet am Sonntag, 15. Januar, von 10 bis 17 Uhr in Raum 22 des Seminars, Bispinghof 3A, und am Montag, 16. Januar, von 8 bis 10 Uhr in Raum 104, Bispinghof 3B, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, um vorherige Anmeldung an Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de) wird gebeten.

Die Dramen des 1970 in Gijón geborenen José Manuel Corredoira sind in einem verschwenderischen barocken Stil verfasst, spielen mit überbordender Intertextualität von Rabelais bis Joyce und mit philosophischen Ideen von der Antike bis zur Gegenwart. Sein Werk gilt als Speerspitze der Avantgarde des spanischen Gegenwartstheaters. (FB09)

› Romanisches Seminar:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/>

Über 100 Jahre: Geschichte einer Institution an der Universität Münster

Broschüre zur Geschichte des Instituts für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde erschienen

Im Zusammenhang mit der Tagung „Aus der Vergangenheit lernen. Altorientalistische Forschungen in Münster im Kontext der internationalen Fachgeschichte“, die vom 30. November bis 2. Dezember am Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde der Universität Münster stattfand, und in Verbindung mit der die Tagung begleitenden Studioausstellung zu Geschichte und Gegenwart der Altorientalistik in Münster ist eine Broschüre zur Geschichte des Instituts im Ugarit-Verlag erschienen.

Verfasst wurde die Broschüre mit dem Titel „Das Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde. Über 100 Jahre: Geschichte einer Institution an der Westfälischen Wilhelms-Universität“ von Prof. Dr. Hans Neumann und Prof. Dr. Ellen Rehm gemeinsam mit Dipl.-Theol. Ludger Hiepel (Seminar für Exegese des Alten Testaments, Katholisch-Theologische Fakultät).



© Cover der Broschüre: Ugarit-Verlag

In dem Heft wird die Entwicklung vom Orientalischen über das Altorientalische Seminar zum Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde der Universität Münster personell und inhaltlich vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute nachgezeichnet. Ausgehend von den Traditionen der Altorientalistik in Münster werden zudem in knapper Form die heutigen Schwerpunkte der im Institut vertretenen Fächer in Forschung und Lehre beschrieben, wie sie sich unter anderem in den jüngeren Projekten, Publikationen, Tagungen und Exkursionen widerspiegeln. Wer Interesse an der Broschüre hat, kann sich an Hans Neumann wenden (neumannh@uni-muenster.de). (FB09)

› Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde:

<http://www.uni-muenster.de/Altoriental/>

› AKTUELLE MELDUNGEN

Besuch des ägyptischen Botschafters

Dr. Badr Abdelatty zu Gast am Institut für Ägyptologie und Koptologie

Der ägyptische Botschafter in Berlin, Dr. Badr Abdelatty, hat im Oktober das Institut für Ägyptologie und Koptologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) besucht. Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden des Instituts sprach er über die Sorge seines Landes um die historischen Denkmäler und Artefakte aus allen Epochen. Er bekräftigte den Wunsch Ägyptens nach einer Fortsetzung der internationalen Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, um das historische Erbe zum Wohle der ganzen Menschheit zu schützen. Nach dem Gespräch besichtigte Botschafter Abdelatty noch das „Herz“ des Instituts für Ägyptologie und Koptologie, die international ausgerichtete Institutsbibliothek.



Dr. Badr Abdelatty (5. v. re.) in der Bibliothek des Instituts für Ägyptologie und Koptologie
© Institut für Ägyptologie und Koptologie

Neben dem Institut für Ägyptologie und Koptologie stattete Badr Abdelatty in Münster dem WWU-Exzellenzcluster „Religion und Politik“, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen, der Deutschen Hochschule der Polizei sowie dem „Verband internationaler Unternehmen Münster und Umgebung e.V.“ Besuche ab und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Münster ein. Eingeladen hatten ihn Vertreter des studentischen Corps „Rhen-Guestphalia“. (FB09)

› Institut für Ägyptologie und Koptologie:
<https://www.uni-muenster.de/IAEK/>

Neue altertumswissenschaftliche Reihe im Ugarit-Verlag

Ägyptologin und Altorientalist der Universität Münster geben „Kärum – Emporion – Forum“ mit heraus

Prof. Dr. Angelika Lohwasser (Institut für Ägyptologie und Koptologie) und Prof. Dr. Hans Neumann (Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde) sind an einer neuen wissenschaftlichen Reihe beteiligt: Gemeinsam mit dem Althistoriker Prof. Dr. Kai Ruffing (Universität Kassel) sind sie Herausgeber von „Kärum – Emporion – Forum. Beiträge zur Wirtschafts-, Rechts- und Sozialgeschichte des östlichen Mittelmeerraums und Altvorderasiens“ (KEF). Die Reihe erscheint im münsterschen Ugarit-Verlag.

„Kärum“, „Emporion“ und „Forum“ bezeichnen im Babylonisch-Assyrischen, Griechischen und Lateinischen unter anderem den Handelsplatz, der aufgrund seiner Funktion ein Ort des Zusammentreffens verschiedener Kulturen und von Menschen mit unterschiedlichem sozialen Status und aus verschiedenen Rechtskreisen war. Nicht zuletzt auch mit Blick auf aktuelle Probleme wendet die Forschung sowohl im Bereich der griechischen und römischen als auch der altvorderasiatischen Kulturen und derjenigen Ägyptens zunehmend ihre Aufmerksamkeit dem Kontakt dieser Kulturen untereinander und auch ihrer Wirtschaftsgeschichte zu. Die Behandlung wirtschaftsgeschichtlicher Fragen impliziert in der Konsequenz auch sozial- und rechtsgeschichtliche Problemstellungen, sind doch Ökonomie, Gesellschaft und Recht als Teile eines sich gegenseitig bedingenden komplexen Gefüges zu betrachten. In der jüngeren Forschung mehrten sich die Beispiele interdisziplinärer Zusammenarbeit auf diesen Gebieten und demonstrieren deren Vorteile. Dieser Zusammenarbeit möchte die neue Reihe eine Plattform bieten. Die beiden ersten vorliegenden Sammelbände sind dem Strafrecht im Altertum sowie dem antiken Textilhandel gewidmet. Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung. (FB09)



© Cover: Ugarit-Verlag

› Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde:

<http://www.uni-muenster.de/Altoriental/>

› Institut für Ägyptologie und Koptologie:

<http://www.uni-muenster.de/IAEK/>

› Ugarit-Verlag:

<https://www.ugarit-verlag.com/>

› AKTUELLE MELDUNGEN

Ethnomusikologie – zur kulturellen Dynamik musikbezogenen Handelns

Gastvortrag von Prof. Dr. Max Peter Baumann am 27.01.2017,
Beginn: 14.15 Uhr, in PS 1 (EG links), Philippstr. 2b

Die Interaktionsräume von Musik-Akteurinnen und -Akteure sind geprägt vom Aushandeln unterschiedlicher Wertekonzepte in der Produktion und Reproduktion lebensgeschichtlichen Sinns. Individuen, Gruppen, Verbände oder Vereine tradieren unterschiedliche Narrative ihrer Weltsicht. Dies geschieht im künstlerischen Ausdruck mittels Sprache, religiösen oder profanen (Alltags)Ritualen im Kontext von Musikperformanz-Praktiken, von Festen, Feiern und Konzerten, die bestimmt sind durch das breite Spektrum zwischen Unterhaltung, Freizeit, Glauben, Ästhetik und Spiritualität. Verhandelt werden mentale Konstrukte und musikalische Ausdrucksformen des Lokalen, des Regionalen, Nationalen und/oder Transnationalen in der Auseinandersetzung mit vergangenen, gegenwärtigen oder zukunftsbezogenen Imaginationen. Es ist besonders das Bestreben nach Distinktion, die einzelne Musikgruppen dahingehend motiviert, ihre Musikstile, Stilfelder und Genres einerseits zu begrenzen, andererseits auch zu entgrenzen durch Innovationen und Stilvermischungen (*fusion / crossover / world music*). Treibende Kräfte der Entgrenzung sind Ent-Regionalisierung durch Migration, interkulturelle Vernetzung, globaler Technologietransfer und soziale Netzwerke, aber auch bühnenwirksame Ästhetisierung und Perfektionierung der Aufführungspraxis. Musikalische Stilfelder verbinden sich dergestalt mit einer voranschreitenden Transkulturation in kreativen „Zonen der Unbestimmtheit“. Anhand von Hörbeispielen sollen modellhaft unterschiedliche Typen musikbezogener Konzepte im Umgang mit intra-, inter- und transkulturellen Diskursen erörtert und diskutiert werden.

Ein Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Grundlagen der Musikethnologie“ von Zeynep Helvacı, Institut für Musikwissenschaft. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

› Institut für Musikwissenschaft

<http://www.uni-muenster.de/Musikwissenschaft/>

› VERANSTALTUNGEN

Ausstellung: „Drei deutsche Prinzgemahle. Hendrik, Bernhard und Claus am niederländischen Hof“**Mi, 11.01. – So, 19.02.2017****Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

Am Abend des 16. Oktober 1900 gab eine strahlende Königin Wilhelmina auf Palais Het Loo dem niederländischen Volk ihre Verlobung mit Heinrich (Hendrik) Wladimir Albrecht Ernst Herzog zu Mecklenburg bekannt. Auch ihre Tochter, Prinzessin Juliana, sollte sich für einen deutschen Heiratskandidaten entscheiden – am 7. Januar 1937 heiratete sie Bernhard, Prinz von Lippe-Biesterfeld. Und am 10. März 1966 vermählte sich Wilhelminas Enkelin Prinzessin Beatrix mit dem deutschen Diplomaten Claus von Amsberg. In der Ausstellung „Drei deutsche Prinzgemahle“ wird anhand von Tages- und Wochenzeitungen sowie politischen Karikaturen gezeigt, wie diese drei verschiedenen Prinzgemahle von der niederländischen Presse empfangen wurden. Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien/Persmuseum Amsterdam

Hotspots in Literary/Cultural Studies, Book Studies and Linguistics**Mi, 11.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: ES 131, Johannisstr. 12–20**

Ringvorlesung des Englischen Seminars, in der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen.

Vortrag von Eva Schaten: “Dissident Propaganda in the Late Medieval Manuscript Culture: England in the 1450s”

¡Quedamos!**Mi, 11.01.2017 | Beginn: 19.30 Uhr****Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Una noche para los amantes del español.

Flucht und Religion. Hintergründe – Analysen – Perspektiven**Do, 12.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: H 2, Schlossplatz 46**

Ringvorlesung der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Vortrag von Prof. Dr. Walter Lesch, Universität Leuven: „Religion als Ressource in der Einwanderungsgesellschaft. Sozialethische Sondierungen.“

Schlittschuhlaufen/ Ice Skating**Do, 12.01.2017 | Beginn: 19.00 Uhr****Ort: Eispalast Münster**

Zum Abschluss des Wintersemesters gehen wir Eislaufen. Dabei ist es vollkommen egal, ob ihr zum ersten Mal auf's Eis geht oder schon absolute Profis seid! Eintritt ist allerdings nur mit Studentenausweis möglich. Kontakt: bruecke.events@wwu.de

Das experimentelle Theater Spaniens**So, 15.01. und Mo, 16.01.2017****Ort: R. 22, Bispinghof 3A (So) und****R. 104, Bispinghof 3B (Mo)**

Workshop mit dem spanischen Dramatiker José Manuel Corredoira. Der Workshop bietet die Gelegenheit, mit José Manuel Corredoira über sein Werk und dessen Entstehungsprozess, über Potential und Grenzen des Theaters und das spanische Gegenwartstheater zu diskutieren. Die Veranstaltung in spanischer Sprache findet am Sonntag, 15. Januar, von 10 bis 17 Uhr in Raum 22 des Seminars, Bispinghof 3A, und am Montag, 16. Januar, von 8 bis 10 Uhr in Raum 104, Bispinghof 3B, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, um vorherige Anmeldung an Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke (cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de) wird gebeten.

Forum Musikforschung Münster**Di, 17.01.2017 | Beginn: 18.00 Uhr****Ort: Bibliotheksraum II (EG rechts), Philippistr. 2b**

Die Vortragsreihe des Faches Musikwissenschaft gibt Einblicke in die Arbeit und die thematischen Beschäftigungsfelder der einzelnen Institutsmitglieder. Vortrag von PD Dr. Daniel Glowotz: „The Gentle Side of John Coltrane und Kenny Burrell. Aspekte des vergessenen Gipfeltreffens zweier Jazzgiganten im Jahre 1958“

Religion und Entscheiden**Di, 17.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des SFB „Kulturen und Entscheiden“. Vortrag von Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, Münster: „Du hast dich gegen Gott entschieden.“ Literarische Figuren religiösen Entscheidens“

Brasilidade**Di, 17.01.2017 | Beginn: 19.30 Uhr****Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Filmabend mit Popcorn! Vorführung eines brasilianischen Films.

Hotspots in Literary/Cultural Studies, Book Studies and Linguistics**Mi, 18.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: ES 131, Johannisstr. 12–20**

Ringvorlesung des Englischen Seminars. Vortrag von Dr. Franziska Quabeck: “Speaker, Voice and Persona in Contemporary British Poetry”

› VERANSTALTUNGEN

Flucht und Religion. Hintergründe – Analysen – Perspektiven

Do, 19.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: H 2, Schlossplatz 46

Ringvorlesung der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Vortrag von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Kath.-Theol. Fakultät, Münster, und Dr. Dina El Omari, Zentrum für Islamische Theologie, Münster: „Flucht – Religion – Geschlecht. Vergewisserungen aus muslimischer und aus christlicher Sicht“

Speak Dating

Do, 19.01.2017 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Das Sprachenzentrum lädt dazu ein, sich mit anderen sprachlich Interessierten zu treffen und dabei die Fremdsprache zu trainieren. Es können Studierende teilnehmen, die eine romanische Sprache (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch) entweder als Muttersprache haben oder als Fremdsprache lernen. An nach Sprachen aufgeteilten Tischen wird dann nach dem Tandem-Prinzip abwechselnd auf Deutsch und in einer der genannten Sprachen gesprochen.

Veranstalter: Sprachenzentrum der WWU

Deutsch als Zweitsprache

Di, 24.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: S 10, Schloss (4. OG)

Vortragsreihe des Centrums für Mehrsprachigkeit und Spracherwerb (CEMES). Vortrag von Prof. Dr. Heike Roll und Dr. Erkan Gürsoy (Universität Duisburg-Essen): „Teilkomponenten der Schreibkompetenz im Deutschen – und im Türkischen? Empirische Ergebnisse und (schreib-)didaktische Konsequenzen für eine textsortenbasierte Schreibförderung im Fach“

Religion und Entscheiden

Di, 24.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters

„Religion und Politik“ und des SFB

„Kulturen und Entscheiden“.

Vortrag von Prof. Dr. Benjamin Ziemann, Sheffield: „Martin Niemöllers Konversion zur katholischen Kirche 1939–1941. Zum Kontext einer religiösen Entscheidung“

Inconcontro Interculturale

Di, 24.01.2017 | Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Una serata per tutti gli appassionati dell'italiano e dell'Italia. Se avete voglia di divertirvi, siete tutti invitati!

Hotspots in Literary/Cultural Studies, Book Studies and Linguistics

Mi, 25.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: ES 131, Johannisstr. 12–20

Ringvorlesung des Englischen Seminars.

Vortrag von Caroline Kögler:

“Sexual Identity and Diaspora. Negotiating Queer Identity in Bernadine Evaristo's ‘Mr Loverman’”

60 Jahre „Die Brücke“ – Tag der Offenen Tür

Do, 26.01.2017 | Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Zum 60. Geburtstag möchten wir allen Interessierten unsere Arbeit vorstellen und laden zum Tag der offenen Tür in die Wilmergasse ein.

Weitere Informationen im Internet:

www.wwu.de/diebruecke

„Fakt und Fiktion. Erkundungen der Grenzen kreativer Sachbücher aus unserem Nachbarland Niederlande“

Do, 26.01.2017 | 16.00–21.30 Uhr
Ort: Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

“Literarische Non-Fiktion“ ist in den letzten Jahren in der niederländischen Literaturwissenschaft zu einem etablierten Begriff geworden. Die Art und Weise, wie Autoren mit der Grenze zwischen Fakt und Fiktion umgehen, ist dabei durchaus unterschiedlich. Geert Mak zum Beispiel hat einen journalistischen Zugang zu soziologischen Themen, Jos Palm kombiniert persönliche Erfahrungen mit größeren historischen Erzählungen und Cees Nooteboom beschreibt oftmals Reisen und historische Ereignisse. Die Veranstaltung diskutiert diese Schreibweisen und stellt die Frage nach Funktion und Wirkung dieser kreativen Sachbücher. Tagungsbeitrag 20 €/erm. 15 € Organisation: Institut für Niederländische Philologie/Akademie Franz Hitze Haus

Reden. Reden? Reden! Spricht man mit Terroristen?

Do, 26.01.2017 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Frank Westerman rekonstruiert in seinem jüngst auf Deutsch erschienenen Buch (Übersetzung von Gerd Busse) terroristisch motivierte Geiselnahmen. Er beleuchtet sie aus der Perspektive von Tätern, Opfern und der Staatsmacht, der die schwierige Aufgabe zukommt, mit Terroristen zu verhandeln, um Menschenleben zu retten. Westerman rückt hautnah an das Geschehen und die Akteure heran, bringt viele eigene Erfahrungen und Beobachtungen ein, nimmt an Gewalt-Deeskalationstrainings für Spezialeinheiten teil, trifft Attentäter und international anerkannte Unterhändler und zeigt unterschiedliche Strategien im Umgang mit Gewalt auf. Die Buchvorstellung findet im Rahmen des Kolloquiums „Fakt und Fiktion“ statt. Eintritt frei.

› VERANSTALTUNGEN

**Flucht und Religion.
Hintergründe – Analysen –
Perspektiven****Do, 26.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr**
Ort: H 2, Schlossplatz 46

Ringvorlesung der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Vortrag von Prof. Dr. Judith Könemann und Prof. Dr. Clauß Peter Sajak, Kath.-Theol.

Fakultät, Münster: „So anders bist Du gar nicht!“ – Interreligiöse und interkulturelle Bildung als Beitrag zum gelingenden Miteinander“

**Ethnomusikologie – Zur
kulturellen Dynamik musik-
bezogenen Handelns****Fr, 27.01.2017 | Beginn: 14.15 Uhr**
Ort: PS 1 (EG links), Philippstr. 2b

Gastvortrag von Prof. Dr. Max Peter Baumann im Rahmen der Veranstaltung „Grundlagen der Musikethnologie“ von Zeynep Helvacı, Institut für Musikwissenschaft der WWU.

Religion und Entscheiden**Di, 31.01.2017 | Beginn: 18.15 Uhr**
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des SFB „Kulturen und Entscheiden“.

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Stolz, Lausanne: „Religion und Entscheiden aus der Sicht der Theorie sozialer Spiele“

**Hotspots in Literary/Cultural
Studies, Book Studies and
Linguistics****Mi, 01.02.2017 | Beginn: 18.15 Uhr**
Ort: ES 131, Johannisstr. 12–20Ringvorlesung des Englischen Seminars.
Michael Westphal: “Poster Presentation – Linguistic Landscaping Münster”**Gesellschaft für bedrohte
Völker****Do, 02.02.2017 | Beginn: 20.00 Uhr**
Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2

Menschenrechtsarbeit weltweit – das ist unser Thema! Zu unserer regionalen Arbeit zählen Kampagnen, Vorträge, Informations-, Diskussions- und Kulturveranstaltungen sowie Mahnaktionen. Wer an Menschenrechtsfragen interessiert ist, etwas tun oder einfach mal reinschauen möchte, ist immer herzlich willkommen.

Veranstalter: Gesellschaft für bedrohte Völker

Brasilidade**Fr, 03.02.2017 | Beginn: 19.30 Uhr**
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wir feiern Karneval, inklusive einer Samba Show!

Religion und Entscheiden**Di, 07.02.2017 | Beginn: 18.15 Uhr**
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des SFB „Kulturen und Entscheiden“.

Vortrag von Prof. Dr. Tom Csordas, San Diego: “Diagnosing possession in contemporary Catholic exorcism”

Brückefest**Fr, 10.02.2017 | Beginn: 20.00 Uhr**
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Unter dem Motto „60 Jahre Brücke (und kein bisschen leise)“ feiern wir das Ende des Semesters wie jeden Februar mit einem bunten Fest. Es warten verschiedene Vorführungen, internationales Essen, tolle Musik und noch vieles mehr auf euch – lasst euch überraschen!

**Wahlparty zur Parlaments-
wahl in den Niederlanden****Mi, 15.03.2017 | Beginn: 19.00 Uhr**
Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Am 15. März 2017 werden in den Niederlanden die Abgeordneten des Unterhauses – der Zweiten Kammer – neu gewählt. Nach der erfolgreichen Wahlparty anlässlich der Wahlen 2012 sowie der Europawahl 2014 organisiert das Zentrum für Niederlande-Studien erneut für ein breites Publikum einen Wahlabend mit der aktuellen Berichterstattung des niederländischen Fernsehens über die Wahlergebnisse, einführenden Informationen über das Wahlsystem in den Niederlanden und Interviews mit niederländischen und deutschen Politikern, die das Zentrum für Niederlande-Studien aus diesem Anlass einlädt.

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/InternationalOffice bzw. www.uni-muenster.de/DieBruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

Winter-
semester
2016/2017